

Niederdeutsch in den Rahmenrichtlinien der Schulformen der acht niederdeutschen Bundesländer

Die nachfolgende Übersichtstabelle entstand im Rahmen des von Frau Dr. phil. Luther geleiteten Seminars „Frühkindlicher Spracherwerb Niederdeutsch“ an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Es galt zu ermitteln, ob und inwiefern das Niederdeutsche für den Unterricht der verschiedenen Schulstufen und -formen in den Rahmenrichtlinien der acht niederdeutschen Bundesländer vorgesehen ist. Dazu wurde in den jeweiligen Curricula nach expliziten Erwähnungen des Niederdeutschen gesucht. Diese Recherchen führten zu folgenden Ergebnissen:

1. Übersicht

| BUNDESLAND | SCHULSTUFE PRIMARSTUFE | SEKUNDARSTUFE I | SEKUNDARSTUFE II |
|--|--|--|---|
| Brandenburg „Niederdeutsch ist Teil des Kulturgutes in Norddeutschland. Im Prozess der Umsetzung der europäischen Charta der Regional- bzw. der Minderheitensprachen ist dem Niederdeutschen Aufmerksamkeit zu widmen, um Vorstellungen von kultureller Identität aufzubauen und weiterzuentwickeln.“ (S.24 in den Vorgaben für die Grundschule) | GRUNDSCHULE: <i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i> In den Curricula der Grundschule ist Niederdeutsch lediglich als fakultativ für das Fach Deutsch erwähnt: Standards am Ende der Jahrgangsstufe 6: Aufgabenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“: <u>Jahrgangsstufen 3/4:</u> Standardsprache und Regionalsprache unterscheiden - Regionalsprache, <i>Niederdeutsch (fakultativ)</i> , Text- und Hörbeispiele <u>Jahrgangsstufen 5/6:</u> Regionalsprachen kennen und zuordnen, Text- und Hörbeispiele zu Regionalsprachen, <i>Niederdeutsch (fakultativ)</i> | <i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i> In den Curricula der Sekundarstufe I ist Niederdeutsch nicht explizit vorgesehen. | GYMNASIALE OBERSTUFE: <i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i> In den Curricula der Gymnasialen Oberstufe ist Niederdeutsch nicht explizit vorgesehen. |
| Bremen „Niederdeutsch ist Teil des Kulturgutes in Norddeutschland. Im Prozess der Umsetzung der europäischen Charta der Regional- bzw. der Minderheitensprachen ist dem Niederdeutschen Aufmerksamkeit zu | GRUNDSCHULE: <i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i> In den Curricula für die Grundschule wird Niederdeutsch explizit erwähnt. | GESAMTSCHULE: <i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i> In den Curricula für die Gesamtschule wird Niederdeutsch explizit erwähnt. | GYMNASIALE OBERSTUFE: In den Curricula der Gymnasialen Oberstufe ist Niederdeutsch nicht explizit vorgesehen. |

widmen, mit dem Ziel, Vorstellungen von kultureller Identität aufzubauen und fortzuentwickeln.“ (S. 14 in den Vorgaben für die Grundschule)

Jahrgangsstufen 3/4:
Aufgabenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“:
- Bedeutung und Wirkung von Sprache untersuchen
- Standard- und Regionalsprache unterscheiden
→ Regionalsprache, Niederdeutsch Text- und Hörbeispiele

Anforderungen am Ende der Klasse 8:
Aufgabenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“:
„Die Schülerinnen und Schüler kennen Beispiele regionaltypischer Varianten sprachlichen Ausdrucks insbesondere des Niederdeutschen.“ (S. 21)

GYMNASIUM:

([Hier](#) klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)

In den Curricula für die Sekundarstufe I des Gymnasiums wird Niederdeutsch explizit erwähnt.

Anforderungen am Ende der Klasse 8:
Aufgabenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“:
„Die Schülerinnen und Schüler kennen Beispiele regionaltypischer Varianten sprachlichen Ausdrucks (Niederdeutsch).“ (S. 24)

Anforderungen am Ende der Klasse 9:
Themenbereich „Über Sprache nachdenken“:
„Wirkung und Angemessenheit von Stilmitteln, Sprachebenen und Gestaltungsmitteln bei fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten“ erkennen, unter anderem „Dialekt und Mundart (Niederdeutsch).“ (S. 15)

OBERSCHULE:

([Hier](#) klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)

In den Curricula für die Oberschule wird Niederdeutsch explizit erwähnt.

Anforderungen am Ende der Klasse 6:
Themenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“:
„Die Schülerinnen und Schüler können regionale, umgangs- und standardsprachliche Ausdrucksweisen unterscheiden

und Beispiele für die Verwendung des Niederdeutschen in unserer Umwelt benennen.“ (S. 15)

Anforderungen am Ende der Klasse 8:

Themenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“:

„Die Schülerinnen und Schüler können regionaltypische Varianten sprachlichen Ausdrucks insbesondere des Niederdeutschen exemplarisch darstellen“ und „die Verwandtschaft des Niederdeutschen mit dem Englischen erläutern“ (S. 20)

SEKUNDARSCHULE:

([Hier](#) klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)

In den Curricula für die Sekundarschule wird Niederdeutsch explizit erwähnt.

Anforderungen am Ende der Klasse 8:

Themenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“:

Die Schülerinnen und Schüler kennen Beispiele regionaltypischer Varianten sprachlichen Ausdrucks insbesondere des Niederdeutschen.“ (S. 21)

Hamburg

GRUNDSCHULE:

([Hier](#) klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)

Niederdeutsch wird in der Grundschule sowohl im Deutschunterricht thematisiert, als auch seit 2011 in einem eigenen Unterrichtsfach gelehrt.

STADTTEILSCHULE:

([Hier](#) klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)

Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“:

Mindestanforderungen am Ende der Jahrgangsstufe 6:

„Die Schülerinnen und Schüler beschreiben deutliche Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Sprachen und Varietäten, z. B. des Nieder- und des Hochdeutschen, und reflektieren ansatzweise über ihre Einstellungen zu Sprachen und Varietäten und ihren Sprechern.“ (S. 29)

| | | | |
|--|--|---|---|
| | | <p>Erhöhte Anforderungen am Ende der Jahrgangsstufe 6/ Anforderungsniveaus für die Jahrgangsstufen 8–10 (Mindestanforderungen für den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss): „Die Schülerinnen und Schüler kennen Niederdeutsch als Regionalsprache.“</p> <p>GYMNASIUM:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> <p>Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“: Mindestanforderungen mit Blick auf den Übergang in die Studienstufe am Ende der Jahrgangsstufe 6: „Die Schülerinnen und Schüler kennen Niederdeutsch als Regionalsprache.“</p> | |
| <p>Mecklenburg-Vorpommern</p> <p>Das Land hat einen Erlass herausgegeben, welcher zur Berücksichtigung des Niederdeutschen im Schulunterricht auffordert. Obwohl es sich nicht um ein eigenständiges Unterrichtsfach handelt, wurde ein separater Rahmenplan für Niederdeutsch herausgegeben. Dieser gilt für sämtliche Schularten und Jahrgangsstufen. (Hier klicken für den Link zu dem Rahmenplan)</p> | <p>GRUNDSCHULE:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> <p>In den Curricula der Grundschule wird Niederdeutsch explizit erwähnt</p> <p>→thematisch und inhaltlich wird auf den separaten Rahmenplan verwiesen</p> | <p>GESAMTSCHULE:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> <p>Es wird auf den Rahmenplan Niederdeutsch verwiesen</p> <p>GYMNASIUM:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> <p>Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“: Curriculare Standards am Ende der Jahrgangsstufe 6: „In niederdeutscher Sprache erzählen“</p> | <p>GYMNASIUM:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> <p>Bereich 4 (Kompetenzen und Inhalte) :</p> <p>Literatur und Sprache in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen: „Sprachgeschichte und Sprachentwicklung im Kontext gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen, auch unter Berücksichtigung des Niederdeutschen.“</p> <p>Sprache und Sprachgebrauch: „Entwicklung der deutschen Sprache und ihrer Varietäten, auch unter Berücksichtigung des Niederdeutschen“</p> |
| <p>Niedersachsen</p> | <p>GRUNDSCHULE:</p> <p>In den Curricula der Grundschule ist Niederdeutsch nicht explizit vorgesehen.</p> | <p>GESAMTSCHULE:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> | <p>GYMNASIUM:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> |

| | | | |
|---|--|---|---|
| | | <p>Anforderungen am Ende von Klasse 10: Themenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“: Die Schülerinnen und Schüler können Sprachvarianten, unter anderem Regionalsprachen, reflektieren.</p> <p>REALSCHULE:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> <p>Jahrgangsstufen 5/6: Themenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“: Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Wörtern, Fremdwörtern und Sprichwörtern, auch in der Regionalsprache erschließen.</p> <p>GYMNASIUM:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> <p>Anforderungen am Ende der Klasse 8: Themenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“: „Die Schülerinnen und Schüler lernen exemplarisch das Niederdeutsche kennen.“ (S. 28)</p> <p>Anforderungen am Ende der Klasse 10: Themenbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“: „Die Schülerinnen und Schüler reflektieren Rolle und Funktion von Fremdwörtern, Fach- und Sondersprachen, auch des Niederdeutschen.“ (S. 30)</p> | <p>Themenbereich „Sprachliche Vielfalt: Der multidimensionale Varietätenraum der deutschen Sprache“ Die Schülerinnen und Schüler untersuchen „Innere Mehrsprachigkeit: Varietäten und Stile der deutschen Gegenwartssprache (Standardsprache, regionale Umgangssprachen, Dialekte, Gruppen- und Sondersprachen, Fachsprachen) und nationalsprachliche Varianten.“ (S. 51)</p> |
| <p>Nordrhein-Westfalen</p> <p>April 2012: ‚Bundesrat für Nedderdütsch‘ fordert Niederdeutsch als Teil des Lehrplans zu berücksichtigen. <i>(Quelle: Hier)</i></p> | <p>Keine Vorgaben in den Rahmenrichtlinien/Curricula</p> | <p>Keine Vorgaben in den Rahmenrichtlinien/Curricula</p> | <p>Keine Vorgaben in den Rahmenrichtlinien/Curricula</p> |
| <p>Sachsen-Anhalt</p> | <p>GRUNDSCHULE:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> | <p>SEKUNDARSCHULE:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> | <p>GYMNASIUM:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> |

| | | | |
|----------------------------------|---|--|---|
| | <p>In den Curricula der Grundschulen ist Niederdeutsch nicht explizit vorgesehen.</p> | <p>Schuljahrgänge 7/8: Realschulabschlussbezogener Unterricht</p> <p>Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“: Sprache in Verwendungszusammenhängen reflektieren und gestalten, Grundlegende Wissensbestände -> Existenzformen des Deutschen; Niederdeutsch</p> <p>Hauptschulabschlussbezogener Unterricht</p> <p>Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“: Sprache in Verwendungszusammenhängen beurteilen und gestalten -> Existenzformen des Deutschen; Niederdeutsch</p> | <p>Aufgabenbereich 2: „Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch“: Thema: Erscheinungs- und Verwendungsformen von Sprache -> Existenzformen der deutschen Sprache -> territoriale Gliederung (Niederdeutsch/Hochdeutsch: Oberdeutsch, Mitteldeutsch)</p> <p>Aufgabenbereich 3: „Umgang mit Texten“: Thema: Umgang mit literarischen Texten -> germanische Volkssagen, griechische Götter- und Heldensagen, Orts-, Heimatsagen (auch aus dem niederdeutschen Sprachraum Sachsen-Anhalts)</p> <p>„Die Einbeziehung niederdeutscher Literatur bzw. mundartlich geprägter Texte entsprechend den regionalen und lokalen Besonderheiten wird empfohlen.“</p> |
| <p>Schleswig-Holstein</p> | <p>GRUNDSCHULE:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> <p>„Die Schule muss offen sein für die Beschäftigung mit dem Niederdeutschen, das das Leben in diesem Land in Sprache, Literatur und Geschichte geprägt hat und noch heute beeinflusst.“</p> | <p>SEKUNDARSCHULE:</p> <p><i>(Hier klicken für den Link zu den originalen Rahmenrichtlinien)</i></p> <p>„Die Schule muss offen sein für die Beschäftigung mit dem Niederdeutschen, das das Leben in diesem Land in Sprache, Literatur und Geschichte geprägt hat und noch heute beeinflusst.“</p> | <p>In der Sekundarstufe II ist Niederdeutsch nicht explizit in den Rahmenrichtlinien vorgesehen.</p> |

2. Ranking

Die durch unsere Recherchen in den Rahmenrichtlinien ermittelten Ergebnisse wurden desweiteren dazu verwendet, ein Ranking zu erstellen, anhand dessen sich ablesen lässt, welche Bundesländer das Niederdeutsche bereits in hohem Maße fördern und in die Curricula integrieren. Dabei wurden teilweise und soweit bekannt auch außerschulische Fördermaßnahmen berücksichtigt.

Vorbildlich für den Schutz des Niederdeutschen erwies sich das Bundesland Hamburg. Mit seiner Schaffung des Niederdeutschen als eigenständiges Unterrichtsfach in der Grundschule schafft es Hamburg bei unserem Ranking auf Platz eins. Schlusslicht bildet Nordrhein-Westfalen, da es das Niederdeutsche bisher nicht in seinen Curricula berücksichtigt.

